

§ 3. Einfluss der Asefehler.

1. Auf das Maßen von Winkeln
unter Mikroskop.

Wird man jeden Winkel in zwei
Folgeaufnahmen mittelst Drehspiegel
(Compensation), so haben sich die Fehler
der Fernrohre und der Collimation
verloren, wenn man den Winkel
als wissenschaftl. Mittel durch Mes-
sungen bestimmt. So ist also in die-
sem Falle die Justirung der
optischen Ase nötig.

2. Auf das Aussehen.

Je näher der Fernrohr ist der einfluss-
reichere Augenfehler, desto mehr
wird die Collimation über die ge-
richtete sein. Je weiter der
Fernrohr liegt, desto mehr wird der
mit der Höhe der Niveauröhre in der
Feld gilt die Regel: für Augen-
fehler alle Justirungen
zu vermeiden.

Die Abweichungen Δ der gemess-
ten Ablenkungen von der richti-
gen betragen für eine Visur im
dem Fernrohrwinkel α :

1. bei der optischen Ase

$$\Delta = d \cdot \sin \alpha \cdot \sin \varphi$$

wobei d der Abstand des Auges von